

## Festverzinsliche Wertpapiere verkaufen

März 1999  
(Nr. 02/1999, 10. Jahrgang)

Anlegern, die derzeit noch festverzinsliche, auf DM/Euro lautende Wertpapiere mit längeren Restlaufzeiten halten, raten wir, diese Papiere zu verkaufen.

Der **Grund** für diese Empfehlung ist die **unattraktive Rendite** dieser Papiere. Ihr zu erwartendes Ergebnis setzt sich zusammen aus den Zinserträgen minus der Kursverluste in den kommenden Jahren bis zur Fälligkeit der Anleihen. Für Anleger mit bereits **ausgeschöpften Sparerfreibeträgen** können dadurch bis zur Fälligkeit sogar negative Nach-Steuer-Ergebnisse zustandekommen. Für die meisten Rentenfonds gilt dasselbe (vgl. nebenstehende Rechnung).

**Ausnahmen** bestehen für...

- ☛ Anleger, die ihre Sparerfreibeträge derzeit und voraussichtlich auch in den nächsten Jahren noch nicht ausgeschöpft haben (→ vgl. hierzu den u.g. Hinweis)
- ☛ Anleger, die aufgrund niedriger Einkünfte über eine Nichtveranlagungsbescheinigung verfügen und daher keine Steuern zahlen
- ☛ Anleger, bei denen darüber hinaus die verbleibende Laufzeit der Anleihen unter drei Jahren liegt. In diesen Fällen bringt ein Halten der Papiere nur wenig Nachteile.

**Wir besprechen gerne mit Ihnen die Alternativen.**

→ **Hinweis:**  
Die **Sparerfreibeträge**, innerhalb derer Zinserträge steuerfrei sind, werden voraussichtlich ab dem Jahr 2000 nach den Plänen der Bundesregierung halbiert. Diese Freibeträge dürften zukünftig von vielen Sparern überschritten werden.

### Beispiel (vereinfachte Rechnung)

Bundesanleihe 1994/2004 (WKN 113493):  
Zinssatz (Kupon): 6,75%  
Kurs: derzeit ca. DM 115,-  
Rückzahlung bei Endfälligkeit (15.7.2004) zu DM 100,- (bzw. Gegenwert in Euro)

#### Variante A

#### Ergebnis auf Endfälligkeit per 15.7.2004

Zinsen für 5 Jahre und 4 Monate =	ca. DM 36,-
Kursverluste bis zur Rückzahlung:	-DM 15,-
Ertrag bis Endfälligkeit	DM 21,-
<b>=Rendite auf Endfälligkeit:</b>	<b>3,2% p.a.</b>
(DM 21,-/DM 115,- = 18,3%)	

#### Variante B

**Falls das Zinsniveau vorher wieder steigen sollte**, wird die Rendite zwischenzeitlich noch geringer ausfallen, weil der Kurs des Wertpapiers schneller fällt. Wenn das Zinsniveau\* z.B. im Sommer 2002 6,75% beträgt (Das Papier kostet dann DM 100,-) wird sich die Rendite des Papiers bis zum 15.7. dieses Jahres nur auf ca. **1,9% p.a.** belaufen. (\* für Anlagen mit gleicher Restlaufzeit)

**Wichtig!** Etwa die gleichen Ergebnisse sind in den nächsten Jahren mit Rentenfonds zu erwarten. Die guten Ergebnisse der letzten Jahre resultieren aus den (damals) hohen Zinsen und den dadurch bis heute angefallenen Kursgewinnen. Diese Ergebnisse sind in den kommenden Jahren nicht wiederholbar, es sei denn, die Zinsen fallen sehr schnell noch tiefer. Wir halten dies für unwahrscheinlich.

**Für Anleger, die die Sparfreibeträge überschreiten**, sieht die Rechnung noch trostloser aus, weil jährlich DM 6,75 (Kupon) pro Anleihe versteuert werden müssen. Nach Steuern und Inflation sind **Verluste programmiert**. Es ergeben sich folgende Resultate:

Ergebnis nach einem Steuersatz von...	Variante A	Variante B
...30%	1,2% p.a.	-0,1% p.a.
...40%	0,5% p.a.	-0,8% p.a.
...50%	-0,2% p.a.	-1,5% p.a.

Den relevanten Steuersatz von 30% haben Sie erreicht, wenn Sie ca. DM 40.000/80.000 versteuern müssen. 40% sind bei einem steuerpflichtigen Einkommen von etwa DM 70.000/140.000 erreicht. 50% zahlen Sie bei etwa ab DM 100.000/200.000.

## Fonds für Internetaktien & Neuer Markt-Werte

Neue Interessenten fragen uns derzeit häufig nach Aktienfonds, die in Internet-Werte oder am Neuen Markt investieren. Das ist wegen der zuletzt überragenden Ergebnisse dieser Fonds verständlich. Zugleich fühlen wir uns an ähnliche Situationen vor einigen Jahren erinnert:

- Ende 1993/Anfang 1994 haben viele deutsche Anleger ihre ersten Erfahrungen mit Aktienfonds gesammelt. Nach den rasanten Kurssteigerungen im Jahr 1993 herrschte die Überzeugung vor, daß die Zukunft der Anlagechancen in Asien liegt. Wer daran glaubte und dort investierte, wird vielleicht noch einige Jahre warten müssen, bis die seither erzielten Kursverluste aufgeholt sind.
- Ein weiteres Beispiel: Als wir im Herbst 1995 nach großen Kursverlusten der Osteuropa-Börsen zu Investitionen in entsprechende Fonds aufriefen, folgten dieser Empfehlung nur wenige Anleger. Nachdem bis Mitte 1997 je nach Fonds bis zu 300% zu verdienen waren, erreichten die Osteuropafonds den bisherigen Höhepunkt ihrer Popularität. Wir registrierten die höchste Nachfrage nach diesen Fonds im Frühsommer 1997. Die im Newsletter vom Juli 1997 ausgesprochenen Empfehlung, wenigstens die Gewinne zu realisieren, wurde kaum befolgt. Diese Fonds bzw. die osteuropäischen Aktienmärkte verloren seither etwa 50%.
- Einen Boom von Technologiewerten gab es übrigens auch schon einmal. Innerhalb eines Jahres legten Technologieaktien 1982/83 in den USA um ca. 130% zu. Danach folgte ein 7-jähriger Absturz um fast 60%. Wer auf dem Höhepunkt der Euphorie im Sommer 1983 investierte, hatte erstmals in 1995 nachhaltig die Verluste ausgeglichen und erst die Jahre von 1995 bis 1998 haben für ein Gesamtergebnis von durchschnittlich 10% p.a. gesorgt. Die meisten Anleger des Jahres 1983 werden diese

Hausse aber wahrscheinlich nicht mehr mit eigenem Kapital erlebt haben. Der Index für Standardwerte (S&P 500) stieg im gleichen Zeitraum um 14,5%p.a.

Natürlich sind die drei o.g. Beispiele nicht direkt miteinander vergleichbar, und es gibt auch Unterschiede zur heutigen Situation am Neuen Markt oder bei Internetaktien. Jedoch gibt es eine deutliche Parallele: Es ist stets bedenklich, wenn sich die Aktienkurse innerhalb einer bestimmten Branche, Region oder eines Sektors in kurzer Zeit vervielfachen und dadurch zu hohe Erwartungen an die weitere Entwicklung dieser Börsenkurse wecken. Erfahrungsgemäß folgt auf eine zu große Euphorie früher oder später die Ernüchterung - lediglich der Zeitpunkt und das Ausmaß lassen sich nicht prognostizieren.

Die Internet-, Technologie- und Neuer Markt-Werte waren es auch, die in 1998 oftmals wesentlich über die Ergebnisse der weltweit streuenden Fonds entschieden haben. So investierte der DAC-Fonds UI, der **theoretisch** weltweit anlegen darf, sein - damals sehr geringes - Fondsvolumen fast komplett in den Neuen Markt in Deutschland und in Internetwerte und war damit der Jahressieger 1998.

Aber auch **tatsächlich weltweit streuende Fonds** haben in erheblichem Maß auf Wachstumswerte gesetzt. So sind z.B. beim von uns häufig empfohlene Fidelity CB World Fund aktuell die drei größten Positionen Internet-

Werte, die ca. 12% des Fondsvolumens ausmachen (Stand 1.2.1999) **als Beimischung zu Ihren Gesamtanlagen absolut ausreichend**. Der Fonds hat 0% Ausgabeaufschlag, keine Kontoführungsgebühren und keine erhöhte Managementgebühr.

Auch in vielen Deutschland- und Europafonds sind Aktien aus den deutschen und europäischen Neuen Märkten enthalten.

Vielleicht haben das Internet und der Neue Markt eine größere Zukunft als z.B. Südostasien und Osteuropa. Und vielleicht lassen sich mit (einigen) Aktien aus diesen Bereichen tatsächlich langfristig überdurchschnittliche Gewinne erzielen. In jedem Fall sollten Sie sich - wenn Sie sich für eine Anlage in Internet- oder Neuer Markt-Werte bzw. in entsprechende Aktienfonds interessieren - folgende Fragen stellen: "**Habe ich gute inhaltliche Argumente für eine Anlage in Internetwerten oder am Neuen Markt?**" und, mindestens ebenso wichtig: "**Kann ich mit zwischenzeitlichen Kursverlusten von 50% und mehr leben?**"

Wir möchten in diesem Zusammenhang an eine "Templeton Maxime" erinnern: "**Alles verändert sich [...], denn liegt eine bestimmte Branche oder ein bestimmter Wert im Trend, dann erweist sich diese Popularität stets als vergänglich. Und ist das Interesse erst einmal verloren, kehrt es auch meist für viele Jahre nicht zurück.**"

### Ausgewählte Fondsangebote

(für alle Anleger, die sich nach den o.g. Überlegungen (trotzdem) am Neuen Markt oder in Internetwerten beteiligen möchten):

	<b>Invesco Neue Märkte</b>	<b>Nordinternet</b>
Gründung	1.12.1998	2.1.1998
Mindestanlage	DM 1.000,-	DM 100,-
Sparplan	DM 100,-/M oder 250,-/Q	DM 100,-
Ausgabeaufschlag	5%	5%
Ergebnis seit Gründung (per 5.3.99)	+48%	+193%

**Unterlagen halten wir für Sie bereit.**

## Kurz-Infos

### Sparpläne bei Frankfurt Trust

Bei Frankfurt Trust sind ab sofort Sparpläne bereits ab DM 100,- (pro Monat oder pro Quartal) möglich (statt bisher ab DM 200,-). Für diejenigen unserer Kunden, die bisher einen Sparplan mit vierteljährlichen Sparraten haben, bietet sich die Umstellung auf monatliche Abbuchung an.

### Anteilsverkäufe

Bei Anteilsverkäufen wird der Verkaufserlös von vielen Investmentgesellschaften grundsätzlich auf Girokonten überwiesen, die auf den Namen des bzw. der (Investment-)Kontoinhaber lauten. Überweisungen auf Girokonten Dritter werden (aus Sicherheitsgründen) nicht getätigt.

Falls Sie eine solche Überweisung beabsichtigen und wissen wollen, wie "Ihre" Investmentgesellschaft dabei verfährt, sollten Sie vorher mit uns sprechen.

Gleiches gilt, falls Sie mit einem Teilverkauf die Mindestanlage des Fonds unterschreiten. Manche Gesellschaften gestatten dies nicht und verkaufen dann (nach ggf. zeitraubender Rücksprache) alle Anteile.

### Kauf- und Verkaufsabrechnungen bei Templeton

Auf den Abrechnungen von Templeton ist der beim Kauf bzw. Verkauf enthaltene Zwischengewinn nicht angegeben. Falls Sie diese Beträge für Ihre Steuererklärung benötigen (=wenn die Sparerfreibeträge ausgeschöpft sind), teilen Sie uns dies bitte mit.

## Angebot für Neueinsteiger:

Wenn Sie schon einmal den Versuch unternommen haben, Freunde oder Bekannte von den grundsätzlichen Möglichkeiten des Fonds-Sparens zu überzeugen, sind Sie vielleicht auf diverse Berührungängste gestoßen. Insbesondere von der Tatsache, daß es auch außerhalb der Banken kompetente und seriöse Beratung gibt, müssen viele erst überzeugt werden. Wir bieten drei Lösungsmöglichkeiten:

- Ein **Einsteiger-Seminar** (siehe Veranstaltungen)

Die Teilnahme ist unverbindlich. Wir garantieren, daß es keine unerwünschte "Nachbearbeitung" gibt. Bei größerer Interessentenzahl werden wir weitere Termine anbieten.

- Wir senden allgemeine **Informationsunterlagen** (8 Seiten) an die Anschrift, die Sie uns mitteilen. Die Interessenten erhalten danach ca. 1 Jahr lang unseren kostenlosen Newsletter. Falls in diesem Zeitraum keine Rückmeldung durch die Interessenten erfolgt, wird der Newsletter-Versand automatisch eingestellt.

- Sie lassen sich die o.g. Unterlagen an Ihre Adresse schicken und übergeben sie selbst. Wir stehen dann gerne für ein erstes Beratungsgespräch zur Verfügung.

P.S.: Eine nette Überraschung für alle, die uns neuen Kunden empfehlen, denken wir uns noch aus.

## Veranstaltungen

### F&V-Einsteiger-Seminar

Datum: **22. April 1999**  
 Beginn: **18.00 Uhr**  
 Ort: Geschäftsräume von F&V in der Nürnberger Str. 67  
 Dauer: ca. 1,5 Stunden  
 Eine Anmeldung ist erforderlich.

### Fidelity

Datum: **19.4.1999**  
 Beginn: **18.30 Uhr**  
 Ort: ICC  
 Dauer: ca. 2 Stunden  
 Themen:  
 - Präsentation der Gesellschaft (15 min)  
 - Zukunft der Aktienmärkte (45 min)  
 - Fonds als Teilaltersvorsorge (60 min)  
 Die Veranstaltung wird von Fidelity direkt für ca. 500 Teilnehmer organisiert. Wir haben die Möglichkeit, ca. 30 Teilnehmer anzumelden. Eine telefonische Anmeldung bei uns ist bis 1.4. erforderlich. Gesonderte Einladungen werden nicht verschickt.

### GAM\*

Datum: **29.4.1999**  
 Beginn: **18.30 Uhr**  
 Ort: In den Geschäftsräumen von GAM in der Friedrichstr. 154 (Nähe Ecke Friedrichstraße/Unter den Linden)  
 Themen u.a.:  
 - Präsentation der Gesellschaft  
 - Wie geht es weiter mit dem GAM Star Universal DM?  
 Eine Anmeldung ist bis 1.4.99 erforderlich

\* Die Gesellschaft wird auf Seite 4 porträtiert.



## vorgestellt: Global Asset Management (GAM)

Die Gesellschaft Global Asset Management (GAM) wurde 1983 von Gilbert de Botton gegründet, der vorher 14 Jahre geschäftsführender Direktor der Rothschild Bank in Zürich war. Bis heute ist GAM bankenunabhängig geblieben und verwaltet mittlerweile ein Gesamtvermögen von 23 Milliarden DM (Stand August 1998), das fast ausschließlich in Investmentfonds verwaltet wird - sowohl in Fonds für große institutionelle und private Vermögen als auch in Publikumsfonds.

Ein Kernelement der Investmentphilosophie bei GAM ist die Überzeugung, daß langfristig überdurchschnittliche Anlageergebnisse am besten durch die Einbindung erstklassiger, talentierter und erfahrener Fondsmanager zu erreichen sind. Dabei wird in ausgewählten Fällen sogar das Know-How externer Manager genutzt, denen die Verwaltung von GAM-Fonds übertragen wird.

Gleichzeitig genießen die GAM-Fondsmanager ein hohes Maß an Freiheit, Ihre Anlageentscheidungen unabhängig von einer "Hausmeinung" zu treffen (selbst wenn diese stark von der des Fondsmanagers abweicht). Auf diese Weise können GAM-Fonds z.T. sehr unterschiedliche Investmentstile aufweisen.

Der - im Vergleich mit anderen ausländischen Fondsgesellschaften wie z.B. Templeton oder Fidelity - noch geringe Bekanntheitsgrad von GAM erklärt sich unter anderem dadurch, daß erst im letzten Jahr begonnen wurde, einen aktiven Publikumsvertrieb aufzubauen.

durchschnittliche jährliche Wertentwicklung (in DM) per 26.2.99

Fonds	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre
<b>GAM Star Universal Fund</b> (Aktien, international)	-12,3%	<b>20,1%</b>	<b>13,2%</b>	<b>16,0%</b>
<b>GAM Star America Fund<sup>1)</sup></b> (Aktien, Nordamerika)	---	---	---	---
<b>GAM Star Europa Fund</b> (Aktien Europa)	2,9%	21,9%	12,4%	---
<b>GAM Star Tokyo Fund</b> (Aktien, Japan)	-9,0%	<b>-2,0%</b>	<b>-0,4%<sup>2)</sup></b>	---
<b>GAM Star Orient Fund</b> (Aktien, Asien inkl. Japan)	<b>-6,7%</b>	-7,5%	<b>-5,4%</b>	<b>3,3%</b>
<b>GAM Star Asia</b> (Asien, ex. Japan)	-20,9%	-18,1%	---	---
<b>GAM Star Total Bond Fund</b> (Renten, international)	1,3%	9,4%	6,4%	---

Bei den o.g. GAM-Fonds sind die Ergebnisse fettgedruckt, mit denen der Fonds in dem angegebenen Zeitraum über dem Durchschnitt der betreffenden Fondskategorie lag.

<sup>1)</sup> Der Fonds wurde erst vor kurzem aufgelegt. Ergebnisse liegen daher noch nicht vor.

<sup>2)</sup> Bester Japan-Aktienfonds über 5 Jahre

In Deutschland ist mit den GAM Star-Fonds derzeit nur ein sehr kleiner Teil der gesamten GAM-Fondspalette registriert. Die bisherigen Ergebnisse und Konditionen sind nachfolgend aufgeführt.

### Impressum

Der Investment-Fonds-Newsletter wird von der F&V Investmentfonds-Informationen-Center und Vermittlungs GmbH in unregelmäßigen Abständen herausgegeben.

**F&V Investmentfonds-  
Informationen-Center und  
Vermittlungs GmbH**  
Nürnberger Str. 67  
10787 Berlin

Telefon: (030) 214 90 10  
Telefax: (030) 214 17 56  
e-mail: ifc@fuv.de

Redaktion:  
Dipl.oec. Peter Ludewig  
Dipl.-Kaufm. Lutz Niebank

Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Mindestanlage:**  
DM 10.000,-

**Sparpläne:**  
Sind in Vorbereitung, derzeit aber noch nicht möglich.

**Ausgabeaufschlag:**  
5,26%

**Kontoführungsgebühren:**  
keine

**Fondswechsel:**  
kostenlos